
Trausprüche

eine Auswahl



Evangelische Kirchengemeinde
Bad Camberg und Niederselters
Eichbornstraße 13
65520 Bad Camberg

Tel: 06434 / 7363 Fax: 06434 / 4442

e-mail: evakigembc@t-online.de

www.evakigem.badcamberg.de



Seid aber untereinander
freundlich und herzlich
und vergebt einer dem
andern,
wie auch Gott euch vergeben
hat in Christus.
(Epheser 4, 32)

Ist nun bei euch Ermahnung
in Christus,
ist Trost der Liebe, ist
Gemeinschaft des Geistes,
ist herzliche Liebe und
Barmherzigkeit,
so macht meine Freude
dadurch vollkommen,
dass ihr eines Sinnes seid,
gleiche Liebe habt,
einmütig und einträchtig seid.
Tut nichts aus Eigennutz oder
um eitler Ehre willen,
sondern in Demut achte einer
den andern höher
als sich selbst,
und ein jeder sehe nicht auf
das Seine, sondern auch auf
das, was dem
andern dient.
(Philipper 2, 1-4)

Freuet euch in dem Herrn
allewege,
und abermals sage ich: Freuet
euch!
Eure Güte lasst kund sein
allen Menschen!
Der Herr ist nahe!
Sorgt euch um nichts,
sondern in allen Dingen lasst
eure Bitten in Gebet

und Flehen mit Danksagung vor
Gott kundwerden!
Und der Friede Gottes, der höher ist
als alle Vernunft,
bewahre eure Herzen und Sinne in
Christus Jesus.
(Philipper 4, 4-7)

Und der Herr sprach zu Abram: Geh
aus deinem Vaterland
und von deiner Verwandtschaft und
aus deines Vaters Hause
in ein Land, das ich dir zeigen will.
Ich will dich segnen, ... und du
sollst ein Segen sein.
(1. Mose 12, 1.2)

Die Wege des Herrn sind lauter
Güte und Treue
für alle, die seinen Bund und seine
Gebote halten.
(Psalm 25, 10)

Verlass dich auf den Herrn von
ganzem Herzen,
und Verlass dich nicht auf deinen
Verstand,
sondern gedenke an ihn in allen
deinen Wegen,
so wird er dich recht führen.
(Sprüche 3, 5+6)

Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem
Himmel hat seine Stunde:
geboren werden hat seine Zeit,
sterben hat seine Zeit;
pflanzen hat seine Zeit, ausreißen,
was gepflanzt ist,
hat seine Zeit;

töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit;
abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit;
weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit;
klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit;
Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit, Herzen hat seine Zeit, aufhören zu Herzen, hat seine Zeit;
suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit; behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit;
zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit, schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit;
lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit;
Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.
(Prediger 3, 1-8)

So ist's ja besser zu zweien als allein;
denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe.
Fällt einer von ihnen, so hilft ihm sein Gesell auf.
Weh dem, der allein ist, wenn er fällt!
Dann ist kein anderer da, der ihm aufhilft.
Auch, wenn zwei beieinander liegen, wärmen sie sich;
wie kann ein einzelner warm werden?
Einer mag überwältigt werden,

aber zwei können widerstehen,
und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei.
(Prediger 4, 9-12)
Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich.
Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des Herrn,
so dass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken können.
(Hoheslied 8, 6.7)

Darum verlasst euch auf den Herrn immerdar;
denn Gott der Herr ist ein Fels ewiglich.
(Jesaja 26, 4)

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist
und was der Herr von dir fordert,
nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben
und demütig sein vor deinem Gott.
(Micha 6,8)

Nun danket alle Gott,
der große Dinge tut an allen Enden,
der uns von Mutterleib an lebendig erhält

und uns alles Gute tut.
Er gebe uns ein fröhliches Herz
und verleihe immerdar Frieden zu unsrer Zeit in Israel,
und dass seine Gnade stets bei uns bleibe und uns erlöse, solange wir leben.
(Sirach 50, 24-26)
Rut antwortete: Rede mir nicht ein, dass ich dich verlassen und von dir umkehren sollte. Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch.
Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.
Wo du stirbst, da sterbe ich auch, da will ich auch begraben werden. Der Herr tue mir dies und das, nur der Tod wird mich und dich scheiden.
(Rut 1, 16+17)

Der Herr, unser Gott, sei mit uns, wie er mit unseren Vorfahren gewesen ist. Er verlasse uns nicht und ziehe die Hand nicht ab von uns.
Er neige unser Herz zu ihm, daß wir wandeln in allen seinen Wegen und halten seine Gebote, Satzungen und Rechte, die er unseren Vätern geboten hat.
(1. Könige 8, 57+58)

Ja, du machst hell meine Leuchte, der Herr, mein Gott, macht meine Finsternis licht.
Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.
(Psalm 18, 29.30b)

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn,
er wird's wohl machen.
(Psalm 37, 5)

Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten
und von Herzen dir nachwandeln!
Wenn sie durchs dürre Tal ziehen, wird es ihnen zum Quellgrund, und Frühregen hüllt es in Segen.
Sie gehen von einer Kraft zur andern
und schauen den wahren Gott in Zion.
(Psalm 84, 6-8)

Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.
Wenn Gott nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst.
Es ist umsonst, daß ihr früh aufsteht
und hernach lange sitzt und esset euer Brot mit Sorgen;
denn seinen Freunden gibt er es im Schlaf.
(Psalm 127, 1+2*)

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg;
aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.

(Sprüche 16, 9)

So geh hin und iss dein Brot mit Freuden,
trink deinen Wein mit gutem Mut;
denn dies dein Tun hat Gott schon längst gefallen.
Genieße das Leben mit deinem Weibe, das du lieb hast,
solange du das eitle Leben hast, das dir Gott unter der Sonne gegeben hat;
denn das ist dein Teil am Leben und bei deiner Mühe,
mit der du dich mühest unter der Sonne.
(Prediger 9, 7+9)

Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen,
aber meine Gnade soll nicht von dir weichen,
und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen,
spricht der Herr, dein Erbarmer.
(Jesaja 54, 10)

Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist
in euch geben und will das steinerne Herz
aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.
Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen,
die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun.
(Hesekiel 36, 26+27)

So spricht der Herr zum Hause Israel: Suchet mich,
so werdet ihr leben.
(Amos 5, 4)
Und es trat zu Jesus einer von den Schriftgelehrten
und fragte ihn:
Welches ist das höchste Gebot von allen?
Jesus aber antwortete ihm:
Das höchste Gebot ist das:
"Höre,
Israel, der Herr, unser Gott,
ist der Herr allein,
und du sollst den Herrn,
deinen Gott,
lieben von ganzem Herzen,
von ganzer Seele,
von ganzem Gemüt und von allen deinen Kräften."
Das andre ist dies:
"Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst".
Es ist kein anderes Gebot größer als diese.
(Markus 12, 28-31*)

Jesus spricht:
Bittet, so wird euch gegeben;
suchet, so werdet ihr finden;
klopft an, so wird euch aufgetan.
Denn wer da bittet, der empfängt;
und wer da sucht, der findet;
und wer da anklopft,
dem wird aufgetan.
(Lukas 11, 9+10)

Das ist mein Gebot,

dass ihr euch untereinander liebt,
wie ich euch liebe.
Johannes 15, 12
Seid fröhlich in Hoffnung,
geduldig in Trübsal,
beharrlich im Gebet.
(Römer 12, 12)

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch
mit aller Freude und Frieden im Glauben,
dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung
durch die Kraft des heiligen Geistes.
(Römer 15, 13)

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
(1. Korinther 13, 13)

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.
1. Korinther 16, 14
Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede,
Geduld, Freundlichkeit, Güte und Treue.
(Galater 5, 22)

Einer trage des andern Last,
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.
(Galater 6, 2)

Ertragt einer den anderen in Liebe,

und seid darauf bedacht,
zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens.
(Epheser 4, 2b+3)

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.
(2. Timotheus 1, 7)

Dient einander, ein jeder mit der Gabe,
die er empfangen hat,
als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.
(1. Petrus 4, 10)

Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten,
sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.
(1. Johannes 3, 18)

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.
(1. Johannes 4, 16b)

Lasst uns aufeinander achthaben und uns anreizen
zur Liebe und zu guten Werken.
(Hebräer 10, 24)

Darum werft euer Vertrauen nicht weg,
welches eine große Belohnung hat.
Geduld aber habt ihr nötig,
damit ihr den Willen Gottes tut und das Verheißene empfangt.
(Hebräer 10, 35+36)

Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, fiel es doch nicht ein; denn es war auf Fels gegründet. Und wer diese meine Rede hört und tut sie nicht, der gleicht einem törichten Mann, der sein Haus auf Sand baute. Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, da fiel es ein, und sein Fall war groß. (Matthäus 7, 24-27)

Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte den Acker. Wiederum gleicht das Himmelreich einem Kaufmann, der gute Perlen suchte, und als er eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie. (Matthäus 13, 44-46)

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. Und richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet. Verdammt nicht, so werdet ihr nicht verdammt. Vergebt, so wird euch vergeben. Gebt, so wird euch gegeben. Ein volles, gedrücktes, gerütteltes und überfließendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn eben mit dem Maß, mit dem ihr messt, wird man euch wieder messen. (Lukas 6, 36-38)

Jesus aber sprach: Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Lukas 9, 62)

Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht. (Johannes 14, 27)

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. (Johannes 15, 5)

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind. (Römer 8, 28)

Der Gott aber der Geduld und des Trostes gebe euch, daß ihr einträchtig gesinnt seid untereinander, Christus Jesus gemäß, damit ihr einmütig mit einem Munde Gott lobt, den Vater unseres Herrn Jesus Christus. Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. (Römer 15, 5-7)

Freut euch, lasst euch zurechtbringen, lasst euch mahnen, habt einerlei Sinn, haltet Frieden! So wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein. (2. Korinther 13, 11)

Legt die Lüge ab und redet die Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, weil wir untereinander Glieder sind. Zürnt ihr, so sündigt nicht;

lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. (Epheser 4, 25b-26)